

# wissenswert

Magazin der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



## Fairer Handel auf dem Prüfstand

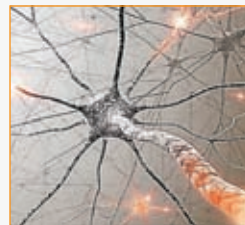
Seite 4



### Europa

Forscher untersuchen die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU.

Seite 8



### Parkinson

Den Mechanismen von neurodegenerativen Krankheiten auf der Spur.

Seite 20



## Sechs Sub-Auspiciis-Promotionen an der Uni

Am 10. März wurden sechs Doktorandinnen und Doktoranden der Universität Innsbruck im Beisein von Bundespräsident Heinz Fischer feierlich promoviert. Sie haben die oberen Klassen der Mittelschule, die Matura, ihr Studium sowie das Doktoratsstudium mit sehr gutem Erfolg beziehungsweise mit Auszeichnung abgeschlossen. Die so genannte Promotio sub auspiciis Praesidentis rei publicae ist die höchstmögliche Auszeichnung von Studienleistungen in Österreich. Im Bild von links: Die Sub-Auspiciis-DoktorInnen Dr. Karin Peter, Dr. Martin Gächter, Dr. Gerhard Kirchmair und Dr. Katharina Zipser, Bundespräsident Heinz Fischer, Rektor Karlheinz Töchterle, Dr. Julia Hautz (Sub-Auspiciis-Doktorin), Landtagspräsident Herwig van Staa, Landesrat Bernhard Tilg, Dr. Julian King (Sub-Auspiciis-Doktor) und Bürgermeisterin Christine Oppitz-Plörer.

Foto: Uni Innsbruck

# Preis des Fürstentums Liechtenstein verliehen

Im Rahmen eines Festaktes wurden am 31. März die mit jeweils 4000 Euro dotierten Preise des Fürstentums Liechtenstein für wissenschaftliche Forschung vergeben.

Prämiert wurden die Arbeiten von Ass.-Prof. Priv.-Doz. Mag. Dr. Michael Bahn und Mag. Dr. Klaus Amann von der Uni Innsbruck sowie von Mag.<sup>a</sup> Nina Clementi PhD vom Biozentrum der Medizinischen Universität Innsbruck. Regierungsrat Hugo Quaderer überbrachte die Gratulationen der liechtensteinischen Regierung und überreichte die Auszeichnungen an die PreisträgerInnen. „Der Preis ist ein freundschaftliches Zeichen der guten Zusammenarbeit zwischen den Innsbrucker Universitäten und dem Fürstentum Liechtenstein“, betonte Quaderer in seiner Ansprache.



Regierungsrat Hugo Quaderer mit den PreisträgerInnen Klaus Amann, Nina Clementi und Michael Bahn.

Foto: Uni Innsbruck

## Treffen der GVÖ an der Uni

Fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich am 4. März in der Aula der Universität Innsbruck ein, um sich der Frage „Die GmbH & Co KG nach OGH Ob 225/07p – eine Kapitalgesellschaft?“ zu widmen. Eingeladen hatte die im vergangenen Jahr gegründete Gesellschaftsrechtliche Vereinigung Österreichs (GVÖ) unter der Präsidentschaft von Prof. Ulrich Torggler vom Institut für Unternehmens- und Steuerrecht der Universität Innsbruck.



IT-Firmengründer brauchen Infos, die Uni bietet sie. Foto: Shutterstock

## IT-Start-up-Camp für Gründer

Informationen, Austauschmöglichkeiten und Beratung für Studierende und Forschende, die ein IT-Unternehmen gründen möchten, bieten künftig das Institut für Informatik und das Semantic Technology Institute Innsbruck (STI): Im Rahmen des kürzlich initiierten Veranstaltungsformats IT-Start-up-Camp stehen in regelmäßigen Abständen IT-Unternehmen, unterstützende Organisationen und die Universität Innsbruck ambitionierten Gründerinnen und Gründern im IT-Bereich bei der Verwirklichung ihrer Visionen und Ideen zur Seite. Info: <http://www.sti-innsbruck.at/startupcamp/>